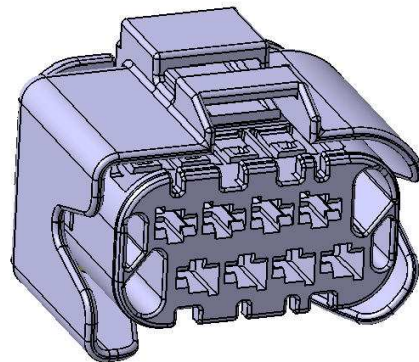
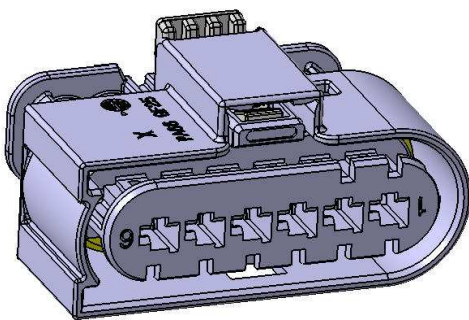
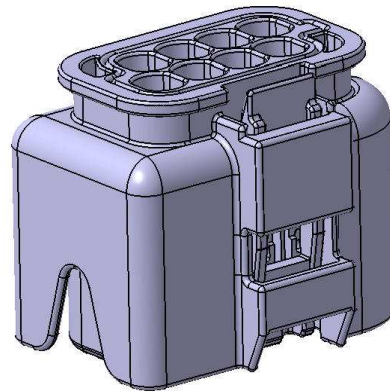
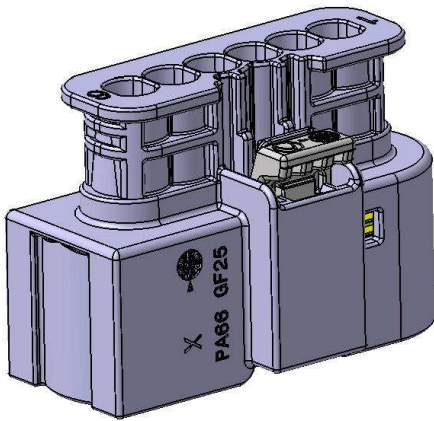




HIRSCHMANN
AUTOMOTIVE

Verarbeitungsspezifikation

SealStar 2.8 Kupplung



EVS-100009-00
Version 00



1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	2
2.	Allgemeines	3
2.1.	Einleitung	3
2.2.	Mitgeltende Unterlagen	3
3.	Auslieferungszustand / Produktaufbau.....	4
4.	Verwendbare Kontakte	5
5.	Bestückung / Demontage der SLK Kontakte	5
5.1.	Bestückung der Kontakte	5
5.1.1.	Primärverriegelung	6
5.1.2.	Sekundärverriegelung	6
5.2.	Demontage der Kontakte	7
5.3.	Kontaktsitz und elektrische Prüfung	7
6.	Montage und Demontage der SealStar 2.8 Kupplung	8
7.	Änderungstabelle	9



2. Allgemeines

2.1. Einleitung

Diese Verarbeitungsspezifikation ist gültig für die SealStar 2.8 Kupplungen und beschreibt den Produktaufbau und Auslieferungszustand sowie die Konfektionierung der Gehäuse mit Kontakten.

Auf Grundlage der Verarbeitungsspezifikation für SLK Kontakte der Fa. Kostal werden die Kontaktbestückung und –Demontage beschrieben.

Der Verarbeiter der jeweiligen SLK Kupplung ist für die qualitative Verarbeitung, gemäß den beschriebenen Ausführungen, verantwortlich.

Im Falle einer unsachgemäßen, von dieser Spezifikation abweichenden, Verarbeitung und daraus resultierenden Qualitätsproblemen besteht kein Regressanspruch.

2.2. Mitgeltende Unterlagen

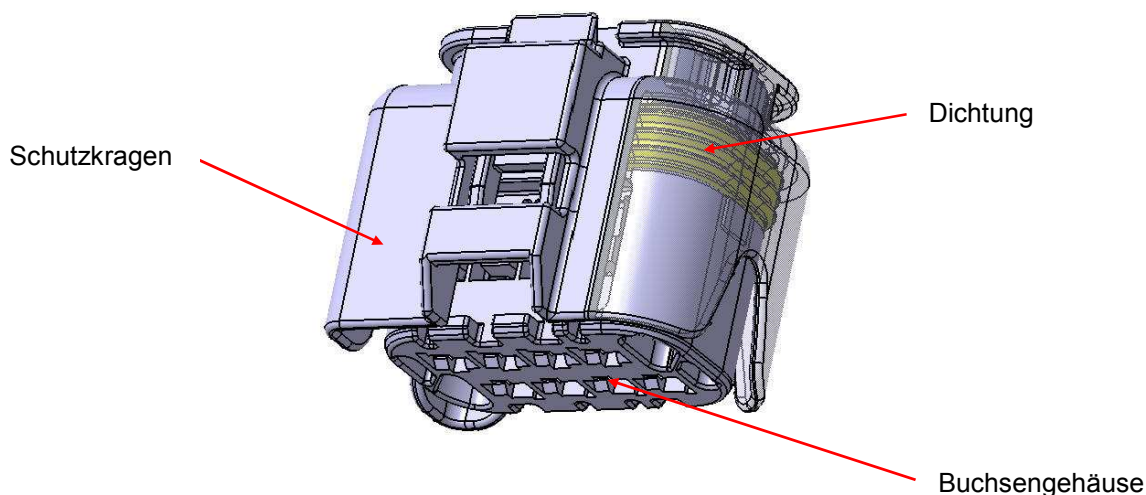
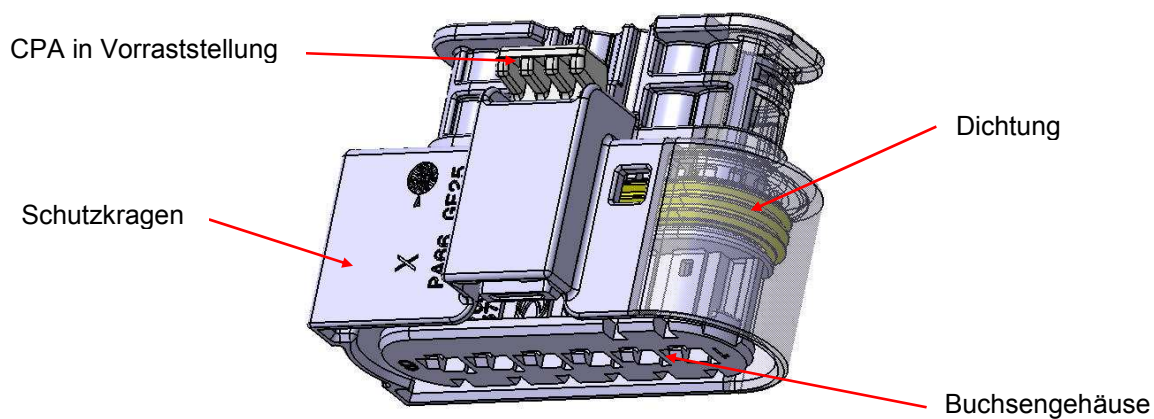
- | | | |
|----|---|--|
| a) | Verarbeitungsspezifikation Fa. Kostal
DOC 00074173 | Sensor Lamellen Kontakt SLK 2.8 |
| b) | Deutsche Norm
DIN EN 60352-2 | Lötfreie elektrische Verbindungen
Teil 2: Crimpverbindungen |
| c) | TB Kontaktfeder
DOC00043218 | SLK 2.8 Steckhülse |



3. Auslieferungszustand / Produktaufbau

Die wasserdicht ausgeführten SealStar 2.8 Kupplungen bestehen aus Buchsengehäuse, Dichtung, Schutzkragen und je nach Ausführung einer CPA.

Bei den Kupplungen mit CPA befindet sich diese im Auslieferungszustand in Vorraststellung.





4. Verwendbare Kontakte

Kontaktsystem: Sensor Lamellen Kontakt siehe Zeichnung
TB Kontaktfeder 2.8, DOC00043218

Zur Gewährleistung der Dichtheit des Gesamtsystems sind alle Kontakte mit ELA 5.2 und bei verringerter Kontaktbestückung die offenen Kontaktkammern unbedingt mit einem Blindstopfen, ELB 5.2, zu versehen.

Verarbeitungswerkzeuge: Crimpwerkzeuge, Handcrimpzangen usw. siehe Kostal
Verarbeitungsspezifikation.

5. Bestückung / Demontage der SLK Kontakte

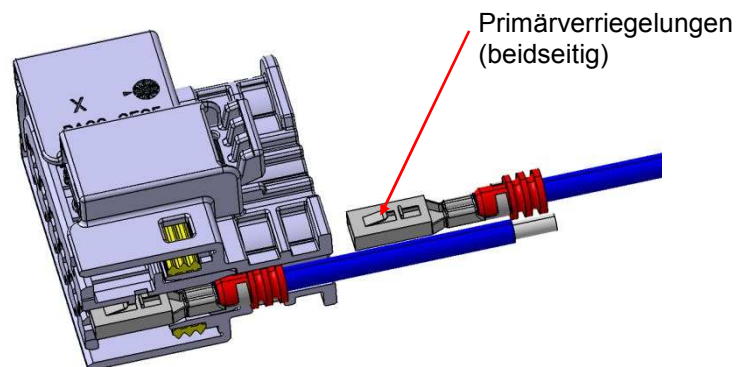
5.1. Bestückung der Kontakte

Für das Bestücken der SLK Kontakte mit ELA, Leitungsdurchmesser kleiner als 1.9mm, kann die Montagehilfe mit der Kostal Nr.: 2 22 00 47266 0 verwendet werden.

Maximale Bestückungskraft eines einzelnen Kontaktes mit ELA:	
2.5mm ² Litze	max. 45N
0.5mm ² Litze	max. 20N

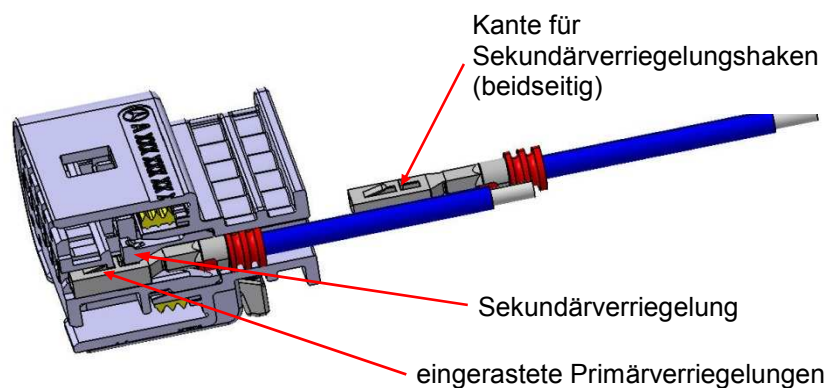
5.1.1. Primärverriegelung

Im Auslieferungszustand der SealStar 2.8 Kupplungen können die SLK-Steckhülsen bestückt werden. Dabei verrasten die Primärverriegelungen hörbar im Gehäuse. Die Kontakte sind nicht codiert und können 180° gedreht ebenfalls gesteckt werden.



5.1.2. Sekundärverriegelung

Durch die passive Ausführung der Sekundärverriegelung ist keine manuelle Betätigung der Verrastung notwendig. Mit dem Einschoben der Kontakte wird die Sekundärverriegelung selbstständig aktiviert.





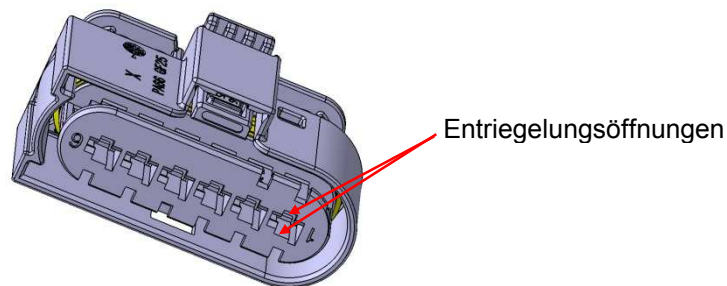
5.2. Demontage der Kontakte

Für Reparaturzwecke können die Kontakte ausgebaut werden.

Entsprechend der Kostal Verarbeitungsspezifikation DOC 00074173 für Sensor Lamellen Kontakt SLK 2.8 kann das Entnahmewerkzeug (Kostal Nr. 2 72 00 54405 0) über die Entriegelungsöffnungen in das Gehäuse eingesteckt und dadurch die Primär- und Sekundärverrastungen deaktiviert werden. Anschließend kann der Kontakt leicht an der Leitung aus der Kammer gezogen werden.

Alternativ kann ein Entriegelungswerkzeug der Firma TGS verwendet werden. Das Entriegelungswerkzeug, mit der Bestellnummer S035, wird ebenfalls in die Entriegelungsöffnungen eingesteckt und somit die Primär- und Sekundärverriegelung deaktiviert. Es ist darauf zu achten, dass nicht mit dem Entriegelungswerkzeug in die Kontaktierungszone des Kontakts zu gelangen. Anschließend kann auch hier der Kontakt leicht an der Leitung aus der Kammer gezogen werden.

Vor einer weiteren Verwendung der Kontakte sind die Kontaktfedern der SLK Kontakte auf Schadfreiheit zu überprüfen.

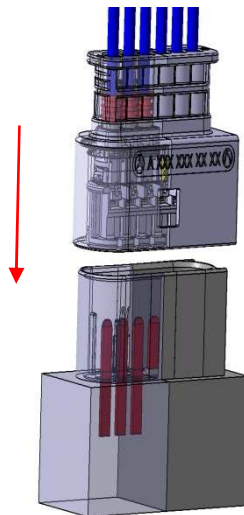


5.3. Kontaktsitz und elektrische Prüfung

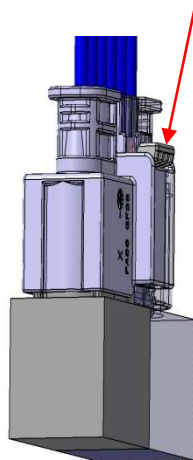
Entsprechend der Kostal Verarbeitungsspezifikation für SLK Kontakte ist mittels einer vorgegebenen Prüfnadel über die Öffnungen an der Kontaktierungsseite der ordnungsgemäße Sitz sowie der elektrische Durchgang zu prüfen. Der Kontaktierungsbereich darf nicht berührt und die max. vorgeschriebene Prüfkraft nicht überschritten werden.



6. Montage und Demontage der SealStar 2.8 Kupplung



CPA in Endraststellung



Anschließend an die Bestückung der Kontakte kann die Steckverbindung durch Montage der SealStar 2.8 Kupplung in einen passenden Stecksocket, wahlweise passenden Stecker, entsprechend der jeweils zugehörigen Ausführungsvorschrift, komplettiert werden.

Dazu ist die Kupplung senkrecht auf den Stecksocket bzw. Stecker aufzuschieben, bis der Verriegelungshaken hörbar verrastet.

Erst nach einer korrekten Verrastung der Kupplung kann, je nach Ausführung, die CPA von der Vorraststellung in die Endraststellung verschoben werden.

Idealerweise wird die Kupplung an, je nach Ausführung, der CPA in den Stecksocket bzw. Stecker geschoben. Somit erreicht man, dass erst die Kupplung und dann die CPA in einem Arbeitsgang verrastet.

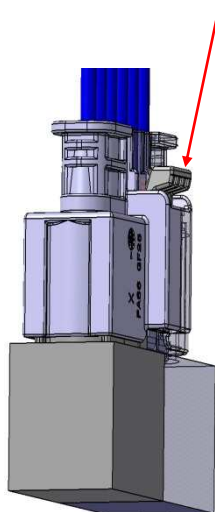
Die Kupplung wird formschlüssig im Stecksocket bzw. im Stecker gehalten.



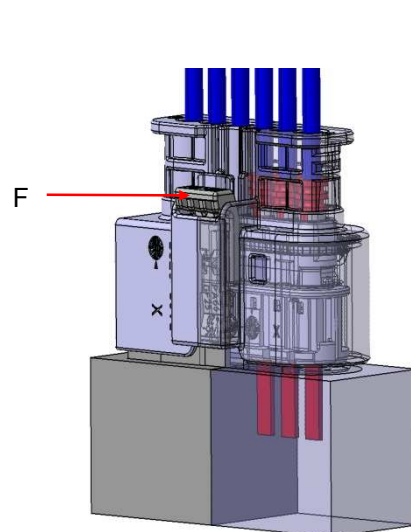
Um die Steckverbindung zu lösen, muss, je nach Ausführung, zuerst die CPA in Kabelabgangsrichtung in die Vorraststellung zurückgeschoben werden. Erst danach kann, durch Kraftausübung auf die CPA bzw. den Rasthaken in dargestellter Richtung, die Verriegelung an der SealStar 2.8 Kupplung betätigt werden. Durch Ziehen in Richtung des Kabelabganges kann die Steckverbindung demontiert werden.

In keinem Fall darf das Gehäuse durch Ziehen am Leitungssatz demontiert werden!

CPA in Vorraststellung



Öffnungsrichtung



7. Änderungstabelle

Version	Änderung	Bearbeiter
00	Erstausgabe	Kiechle